

# ODER-CENTER AKTUELL

**UCKERMARK**  
NEWSLETTER SEITE 12

WWW.ODER-CENTER.DE

NR. 261



## Reisezeit ist schöne Zeit

Die Trends der Reisesaison 2013  
vorgestellt

Wenn einer eine Reise tut S. 6 und 7



## Das Schiff in der Buddel

Die Sehnsucht nach dem Meer in  
der Flasche eingefangen

Rolf Bartho und die Buddelschiffe: S.8



## Grüße von der LaGa

Tulpenpracht lässt die Farben auf der  
Landesgartenschau krachen.

Grüne Wonne erfolgreich gestartet: S.4 und 5

## Die Ritter sind los im Oder-Center

Bei den diesjährigen  
Ferienspielen geht es  
weit zurück  
in die Ritterzeit.

Rüstung, Helm und Schwert, Knappe, Rittersmann und Burgfräulein, Ritterburg, Wams, Schwert und Lanze: Das sind die Zutaten für die Ritteraktion, bei der sich die Ferienkinder vom 17. bis 29. Juni spielerisch in die Ritterzeit zurückbegeben können. Nachdem die Ferienkinder in den Vorjahren mit den Piraten auf große Reise gehen bzw. sich bei den Cowboys und Indianern die Weiten der Prärie erobern konnten, geht es diesmal weit zurück in die europäische Geschichte. „Es war die Zeit, als die Minnesänger um die Gunst der Burgfräulein buhlten, als die Ritter von ihren Burgen aus das Land beherrschten, als sie ihre Kämpfe auf ihren Pferden in schweren Rüstungen ausfochten“, berichtet Center-Manager Ralf Müller. In unserer Region kann man solche alten Burgen noch



www.Fotofoh.de

## Boxmeisterschaft wird im Oder-Center ausgetragen

Die diesjährige Landesmeisterschaft im Boxen wird im Oder-Center ausgetragen. Am 15. und 16. Juni können die Besucher des Centers den Halbfinale- und Finale-Kämpfen zusehen. Ab dem 12. Juni wird sich der Verein mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen im Center präsentieren. Der 1948 gegründete Boxverein ist der größte und älteste im Land Brandenburg. Am letzten Maiwochenende hatte er sein 65. Jubiläum

um gefeiert. Mehr als 250 Gäste aus allen Generationen waren zugegen. In der Vergangenheit bestimmten die Kämpfe in der ersten und zweiten DDR-Liga und der internationale Pokal der Chemiewerker das Geschehen, nach der Wende wurde die PCK-Box-Sektion zum UBV 48 und hat seit 10 Jahren ein eigenes Vereinsheim in der Grambauerstraße 29, benannt nach einem der Gründer des Boxens in Schwedt, Günter Jähne.



Spannende Boxwettkämpfe können die Besucher des Oder-Center erleben.

### THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- ▶ **sportliche Aktion**  
Streetball für Kids  
Center-Vorplatz wird Arena S.8
- ▶ **Handeln und Feilschen**  
Auf Schnäppchenjagd  
Flohmarkt vor dem Center S.10
- ▶ **Impressionen**  
Das war die Tour de Natur  
Bilder aus dem Odertal S.10



## MIT DEM FAMILIEN-PASS GEWINNEN!

**DER AKTUELLE GEWINN:**  
Ein Familien-Einkauf bei **TUI** im Wert von € 3.000,-

Teilnahmebedingungen unter oder-center.de

**ODER-CENTER**  
EINKAUFEN IN SCHWEDT

## Dem glücklichen Gewinner winkt ein Traumurlaub

Die zweite Runde der großen Familien-Pass-Aktion neigt sich dem Ende zu. Die Spannung steigt.

Und zwar nicht nur beim Reiseveranstalter Lutz Zwerg vom TUI-Reisecenter. „Ich bin darauf gespannt, wer Ende des Monats der glückliche Gewinner sein wird, der einen Reisegutschein von 3000 Euro entgegennehmen wird“, sagt er. „Mich sprechen schon jetzt viele Leute an, die mir sagen, dass sie sich freuen würden, wenn sie gewinnen, sie würden auch gern einmal einen Traumurlaub machen“, berichtet er. „Das Interesse ist ziemlich groß. Und es machen sehr viele Leute mit bei der Familien-Pass-Aktion“, fügt er hinzu. Also Mitmachen lohnt sich noch auf jeden Fall. Und je mehr Fami-

lien-Pässe mit aufgeklebten Ucker-Mark-Stücken jemand in die Losbox im Center wirft, desto höher sind seine Chancen, bei der Auslosung von der Glücksfee auch gezogen zu werden. Und wer diesmal noch leer ausgehen sollte, hat in der dritten Runde des Familien-Jahres erneut die Chance auf eine Reise. Dann wird „Reiseland“ einen ebenfalls 3000 Euro teuren Urlaub spendieren. Zum Jahresende kommen dann die Freunde guter Unterhaltungselektronik zum Zuge. Dann gibt es nämlich einen Gutschein

von Media-Markt zu gewinnen. Der Wert: Ebenfalls 3000 Euro.

„Und auch hier gilt: Je öfter jemand seinen Familien-Pass in

die Losbox steckt, desto höher sind seine Chancen. Also: Immer schön bei den Einkäufen darauf achten, dass ja auch die Ucker-Mark auf den Familien-Pass geklebt wird“, erklärt der Center-Manager Ralf Müller.

Für die Freunde der guten Fotografie hält das Familienjahr übrigens noch eine Überraschung bereit: Gesucht wird das Familienfoto des Jahres. Alle Familien-Pass-Inhaber sind aufgefordert, ihre schönsten Familienfotos an folgende Adresse einzusenden: [foto-giesa@t-online.de](mailto:foto-giesa@t-online.de). Die schönsten Fotos werden im Oder-Center ausgestellt

sowie in der Center-Zeitung und auf der Website veröffentlicht. Die Besucher werden die sympathischste „Oder-Center-Familie“ des Jahres küren. Unter den Teilnehmern an der Abstimmung verlost das Center Einkaufsgutscheine. „Und die Gewinner-Familie erhält ein wertvolles Spiegelreflex-Digitalkamera-Set“ von Media Markt, versichert Ralf Müller.

Die Teilnahme an der Familien-Pass-Aktion ist ganz einfach. Zur Erinnerung: einfach einen Familien-Pass in einem der Geschäfte des Oder-Center holen und bei den Einkäufen die Ucker-Mark kassieren und auf den Pass kleben. Erwachsene erhalten für je zehn Euro Einkaufswert eine Ucker-Mark, jedoch maximal drei Ucker-Mark pro Einkauf. Für Kinder gibt es die erste Ucker-Mark schon bei einem Einkaufswert von zwei Euro. Auch hier beträgt die Höchstzahl drei Ucker-Mark. Die komplett ausgefüllten und in die Losbox geworfenen Familien-Pässe nehmen an den Verlosungen im Oder-Center teil.



Die Mannschaft vom TUI-Reisecenter stellt den Preis: Einen Urlaub im Wert von 3000 Euro.



## In den Ferien besetzen die Ritter das Center

Im diesjährigen Ferienprogramm geht es weit zurück in die Geschichte.

Die Ritter sind los im Oder-Center. Vom 17. bis 29. Juni besetzen sie die Ladenpassagen und entführen die jüngsten Center-Besucher in die Ritterzeit. „Im Center wird es eine begehbare Ritterburg geben, echte Ritter werden unterwegs sein, eine kleine Ausstellung wird Waffen und Gerätschaften aus dieser historischen Zeit präsentieren“, kündigt Center Manager Ralf Müller an. Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt werden Ritterstücke im Center aufführen. Und mit Frau Swodenk können die Kinder Keramiken wie zu Ritterzeiten herstellen.

Das ist aber noch nicht alles. Die Ritter der Event-Agentur Zwergenfeier bringen die Grusel-Fühl-Such-Kiste mit in das Center. Das garantiert Lachen, Spaß und Spannung. In dieser Kiste voller unheimlicher und seltsamer Dinge sind wahre Schätze verborgen, die es zu finden gilt. „Doch was verbirgt sich wirklich in der Kiste? Und wer hat den Mut, seine Hand blind hineinzustecken, ohne zu

wissen, was ihn erwartet? Oder wer? Das gilt es herauszufinden“, sagt der Center Manager. Außerdem wird es eine Bastelstraße geben, in der das Burgfräulein mit den Kindern tolle Ritterhelme, Türschwerter, Fahnen und ähnliche Utensilien aus der Ritterzeit

bastelt. Und bei einer Fotoaktion werden die Kinder fotografiert. Auf dem fertigen Bild finden sich die Kinder vor einer Ritterburg wieder.

Beim Kinderschminken wird die Schminkerin die Kinder in Burgfräulein verwandeln oder zum Ritter werden lassen. „So können die Kinder perfekt in ihre Ritterzeit-

Rollen schlüpfen und werden garantiert jede Menge Spaß bei den ritterlichen Spielen haben“, ist der Center Manager überzeugt. Mit der Ritter-Aktion setzt das Center seine Tradition der Kinder-

derferienspiele fort. In den zurückliegenden Jahren konnten die Ferienkinder beispielsweise mit den Piraten auf große Fahrt gehen oder sich zu den Cowboys und Indianern in die Prärie des weiten amerikanischen

Westens begeben. Neben dem Spaß am Spielen vermitteln diese Ferienaktionen immer auch Informationen über geschichtliche Details. Die Phantasie der Kinder wird angeregt, ihre Kreativität wird gefördert. Und die Center-Zeitung nutzt die Gelegenheit, über echte Ritterburgen in unserer Region zu informieren.



www.Fotofloh.de

## Älteste Burg Mecklenburgs

Die alte Burganlage des mecklenburgischen Städtchens Burg Stargard ist alle mal eine Reise

wert. Die gut erhaltene Burganlage stammt aus dem 13. Jahrhundert und diente zunächst

als Hofburg der Markgrafen von Brandenburg. Die Burg Stargard ist das älteste weltliche Bauwerk in Mecklenburg-Vorpommern. Sie gilt als die einzige erhaltene mittelalterliche Höhenburg Norddeutschlands. In mecklenburgischer Hand war die Burg ab 1292. Das Museum der Stadt befindet sich heute im mittelalterlichen Marstall der Vorburg. Wo einst die Schlachtrosse von 30 Rittern ihr Quartier hatten, erinnert die Ausstellung „Das Ross - eine Kulturgeschichte des Pferdes“ an die einstige Funktion dieses Gebäudes. Auf über weiteren 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche finden sich unzählige Sachzeugen der reichen Burg-, Stadt- und Regionalgeschichte. Für den Erhalt, die Erforschung der Burggeschichte sowie die touristische Vermarktung der Burg engagiert sich der Stargarder Burgverein mit seinen über 80 Mitgliedern. Wer die Burg näher kennenlernen will, kann eine der Burgführungen nutzen, die von April bis Ende Oktober jeden Samstag, Sonntag und Feiertag 14 Uhr stattfinden. Treffpunkt: Parkplatz vor der Höhenburg.

## Ein Ort der Hexenprozesse

Mit einer echten Burg kann das Städtchen Penzlin aufwarten, das im 13. Jahrhundert das Stadtrecht erhielt und im Städtedreieck Waren - Neubrandenburg - Neustrelitz liegt. Die Burg mit ihrem Museum für „Magie und Hexenverfolgungen in Mecklenburg“ gilt als die bedeutendste Sehenswürdigkeit des Städtchens. Weit über die Grenzen der Region bekannt, zieht sie jährlich etwa 25000 Besucher an. Sachkundige Führungen geben Auskunft über die Burrgeschichte und lassen beim Rundgang durch die Folterkammer und die in ihrer Art einmaligen „Hexenverliese“, die Hexenverfolgung wieder lebendig werden. Im Obergeschoss der Burg kann man sich über das Ausmaß und die Hintergründe der vorwiegend im 16. u. 17. Jh. erfolgten Prozesse informieren. Sehenswert sind auch die Schwarzküche mit dem 12 m hohen Rauchfangmantel und der Rittersaal, der heute als Standesamt genutzt wird. Die Besucher können sich in den Burggemäuern verschiedene Ausstellungen ansehen, so

zum Beispiel über Hexenverfolgungen in Mecklenburg, Ernst Barlach und das Hexenwesen, die Hexe im Spiegel der Kunst

oder die Hexe in der Literatur und Dichtung. Die Burg hat von Mai bis September täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.



Die Burg Stargard ist die einzig erhaltene mittelalterliche Höhenburg Norddeutschlands.



Der Burgverein sorgt für allerlei mittelalterliches Treiben in der Burg und drumherum.



Die Penzliner Burg - hier fanden im 16. und 17. Jahrhundert Hexenprozesse statt. Jetzt informiert hier ein Museum über die Hexenverfolgungen.



Ein Schauer läuft den Besuchern über den Rücken, wenn sie sich den Folterkeller mit seinen Instrumenten ansehen.



## Neues von der Grünen Wonne der Landesgartenschau

# Der Rodinger auf der Stadtmauer und die bunte Baracke im Park

Bildende Kunst in unterschiedlichen Spielarten auf der LaGa.

Prenzlau. Die Blicke von Stanley Hinz und Daniel Hidde wanderten des öfteren hoch zur Stadtmauer im Seepark. Neugierig verfolgten die beiden Sprayer, wie der 86jährige Maler Wolfram Schubert

Pinselstrich für Pinselstrich setzte und die einstmalig weiß verputzte Fläche an der Stadtmauer mit gemalten Ziegelsteinen, Granitsteinen und einem geheimnisvollen Motiv versah: den Rodinger, der im August 1426 den Brandenburger Markgrafen Johann durch die Wasserpforte trug, wodurch die Stadt an die Brandenburger fiel. Und während Schubert wenige Tage vor der Eröffnung der Landesgartenschau dem Rodinger sein erstes gemaltes Denkmal in der Stadt setzte, griffen Stanley Hinz und Daniel Hidde zur

Spraydose, um die unansehnliche Baracke zu verschönern, in der sich die Sozialräume für die Freilichtbühne im Seepark befinden. Es lagen Neugier und Respekt in ihren Mienen, wenn sie zu Wolfram Schubert schauten. In ihrem eigenen Gestaltungsdrang ließen sie sich dagegen nicht beeinflussen. „Es sind zwei komplett unterschiedliche Sachen, die wir hier machen“, sagt Stanley Hinz. „Wir machen künstlerische Fassaden- und Objektbezeichnungen im Graffiti-Stil“, fügt er hinzu. In einer Mischung von Landschaftsmalerei, Graffiti und Stencil-Streetart ließen sie an allen vier Wänden der

Baracke Motive entstehen – Musiker, Instrumente, aber auch landschaftliche Elemente der Uckermark sind hier jetzt zu finden. Was sie eint, ist der Drang, mit Farben Bilder zu gestalten und so ihren Blick auf die Welt anderen mitzuteilen. Stanley, der jetzt Mitte 20 ist, hatte gemeinsam mit seinem Freund Daniel als Jugendlicher damit begonnen. „Es war nicht einfach nur cool, mit der Spraydose loszuziehen und Wände zu verzieren, es war der Gegensatz zum tristen Alltag“, berichtet er. „Damals waren wir noch perspektivlos und hatten durch das Losziehen und Malen das Gefühl, was getan zu haben.“ Dieser Drang brachte beide damals vor den Kadi. Ein Gerichtsverfahren wegen Sachbeschädigung, erinnert sich Stanley. Das Urteil lief für beide glücklicherweise auf Bewährung hinaus. Nach dieser Erfahrung beschlossen beide, nur noch legal zu sprayen und gründeten im zurückliegenden September ihre eigene Firma. Unter dem Namen „SEAST-Design“ ziehen die beiden nun durch Prenzlau und sprayen hoch offiziell und immer im Auftrag. So haben sie bereits Blockgiebel der Wohnungsgenossenschaft verschönert, die Container der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft (UDG) mit farbenfrohen Motiven versehen, Bushaltestellen aufgemotzt und werden demnächst das Gymnasium besprayen.



Der Maler Wolfram Schubert gab dem Rodinger an der Stadtmauer im Seepark ein bildnerisches Denkmal

## Kinder spielen für Kinder - Kinderfest auf der LaGa

Am 21. Juni haben die Kids auf der Freilichtbühne das Sagen. Die Landesgartenschau lädt zum Kinderfest ein und hat dafür auch gleich Kinder und Jugendliche verpflichtet, für Stimmung auf der Freilichtbühne zu sorgen. So wird das Schwedter Jugend- und Amateurtheater Stolperdraht die „Vogelhoch-

zeit aufführen. Die Lordspowerkids laden ein zum Mitmachen im Abenteuerland. Die Mitarbeiterinnen der IG Frauen werden Kinder schminken und mit ihnen basteln. Außerdem gibt es auf dem Gelände eine Lego-Ausstellung, die nicht nur die jüngsten Besucher der Gartenschau begeistern dürfte.



Das Schwedter Jugend- und Amateurtheater Stolperdraht aus Schwedt bringt die „Vogelhochzeit“ auf die Bühne.



Stanley Hinz zaubert farbenfrohe Motive auf die einstmalig langweilig weißen Wände der Baracke bei der Freilichtbühne.

## Die Königin der Blumen - die Rose lässt bitten

Am 29. Juni lädt die LaGa unter dem Motto „Garten der Träume - Spaziergang der Sinne“ zum Rosenfest ein. Während die Königin der Blumen im Rosenrausch im Seepark und im Rosengarten im Stadtpark einlädt, ihre Schönheit zu bewundern, werden Dagmar Frederic und Hank Teufer auf der Freilichtbühne die Rosenschönheit un-

ter dem Titel „Rosengärten der Musik“ mit musikalischen Klängen untermalen. Ab 20 Uhr lassen Lutz Gerlach und weitere Künstler auf der Freilichtbühne und im gesamten Gelände den „Garten der Träume - Spaziergang der Sinne“ erlebbare Wirklichkeit werden. Im Gärtnerinfotreff gibt es an diesem Tag Tipps zur essbaren Rosenblüte.



Musikalische Rosenträume und einen Spaziergang der Sinne können die LaGa-Besucher am 29. Mai erleben.

## Die Veranstaltungen auf der Freilichtbühne im Seepark im Juni im Überblick:

07. Juni, Fr	20.00	Freilichtkino: „This Ain't California“
07. Juni, Fr	22:00	Fritz-Party Die Fritz DJs unterwegs
08. Juni, Sa	11:00	Barlinek - Unsere Partnerstadt stellt sich vor Tanz und Musik aus Barlinek
09. Juni, So	11.00	Barlinek - Unsere Partnerstadt stellt sich vor Tanz und Musik aus Barlinek auf der Freilichtbühne und im gesamten Gelände
15. Juni, Sa	11.00 14.00	Blasmusikorchester - Festkonzert Veranstaltungen auf der Freilichtbühne, im Seebad und auf dem gesamten Gelände Peter der Zauberer (Kinderanimation)
16. Juni, So	11.00 15.00	Sport auf der LaGa - Sportvereine stellen sich vor Konzert mit dem Liedermacher André Schwarz
21. Juni, Fr	10.00	Kinderfest auf der LaGa Veranstaltungen mit dem Theater Stolperdraht, den Lordspowerkids, und der IG Frauen auf der Freilichtbühne, der mobilen Bühne, im Bereich Regionalmarkt und im gesamten Gelände
22. Juni, Sa	20.00	Carl Orffs „Carmina Burana und Feuerwerk mit Chören aus der Uckermark, Polen und der Stettiner Philharmonie
23. Juni, So	14.00 16.00	Konzert des Schlagerduos Kerstin und Gregor „Live is Life“ von den Uckermärkischen Bühnen Schwedt
29. Juni, Sa	14.00 15.00 20.00	Puppentheater Lampion „Rosengärten der Musik“ mit Dagmar Frederic und Hank Teufer Garten der Träume - Spaziergang der Sinne mit Lutz Gerlach und weiteren Künstlern
30. Juni, So	11.00 14.00	Konzert des Trios M-F-Geo Das Landespolizei-Orchester Brandenburg spielt auf

## Neues von der Grünen Wonne der Landesgartenschau Prenzlau



# 560 000 Blumenzwiebeln lassen die Farben krachen



Begeistert erleben die Besucher die Pracht der Frühblüher auf der Landesgartenschau.

Fulminanter Start in die Landesgartenschau: Ein Feuerwerk der Farben begeistert die Besucher.

Die Frühjahrs Sonne hatte es geschafft und die Pracht der 560 000 Frühjahrsblüher, besser gesagt Blumenzwiebeln, die bereits im vergangenen Herbst in den Boden gekommen waren, aus der Erde gelockt. Ihre Blüte ist im Mai voll in Gang gekommen. Sie ergänzen ein wirkungsvoll 100.000 Frühlingsblumen, die kurz vor Eröffnung der Landesgartenschau gepflanzt wurden. Besonders eindrucksvoll stellte sich für die Besucher das Tulpenbeet dar, das sich dem Besucher beim Eintritt in den Seepark in den letzten Wochen bot. Beim Gang durch den Park rückten immer wieder die prachtvollen Tulpen, Hyazinthen und Narzissen in vielen Farben und Formen ins Blickfeld des

Besuchers. Beete mit Abdeckung aus weißen und blauen Glassteinen unterstrichen die

Narzissenblüten. Besonders apart zeigten sich hier die blauen Traubenhyazinthen.



Ein Blick durch die Fenster des Themengartens.

Diese geschwungenen Beete sind Teil des Wonnebandes, das beide Landesgartenschau-parks durchzieht. Unterhalb der schönen Aussicht sind rechteckige Beete in den Logo-Farben der Landesgartenschau zu erleben, die natürlich auch in den kommenden Wochen mit neuer Bepflanzung für farbenfrohe Eindrücke sorgen werden. Ergänzt werden diese durch entsprechend farbige Bänke, die Besucher zum Verweilen und Genießen einladen. Mit einem Feuerwerk an Farben werden die Besucher im Stadtpark willkommen geheißt. Das Feuerwerk ist ein Blumentepich, dessen Farbigkeit beim Gang über die große Freitreppe besticht. Leuchtendes Orange und Gelb dominieren in dem einen Beet während in einem anderen dunklere Töne vorherrschen. Die Farbigkeit wird in den Park hinein abgemildert. Dieses Bild ändert sich auch mit den Jahreszeiten. Während bislang Frühjahrsblumen mit Primeln, Viole und vielerlei Zwiebelblumen dominieren, rüsten die Gärtner schon für die ersten Umpflanzungen.



Tulpen über Tulpen - wohin das Auge schweifte. Über 500 000 Blumenzwiebeln waren im vergangenen Herbst in die Erde gebracht worden.



Auf der zurückliegenden Hallenschau standen Beet- und Balkonpflanzen im Mittelpunkt.

## Von Blütenhäuptern und Rosenträumen

Die Hallenschauen folgen dem Rhythmus der Jahreszeiten

Spannung verspricht die Hallenschau „Blütenhäupter – von Wundern des Ausdrucks“ vom 07. bis 20. Juni durch das Zusammenspiel verschiedener Blütenfarben und -formen. Kontrastierende und sich ergänzende Texturen bestimmen das Bild. Kübelpflanzen – blühend oder durch ihr Blattwerk beeindruckend – ergänzen Beetpflanzungen und werden durch Stauden und Gräser ergänzt. Fuchsien spielen eine große Rolle. Eine ganz andere Auffassung von Blumen und Pflanzen haben Liebhaber des Ikebana, die bei dieser Hallenschau ebenfalls auf ihre Kosten kommen. Ikebana (wörtlich: lebende Blumen) ist die japanische Kunst des Blumensteckens. Sie wird auch Kado (Weg der Blumen genannt). Während in der



Zu sehen sind auch Blumen als Kunstwerke - gemalt von Wolfram Schubert.

westlichen Welt oft die Anzahl der Blumen und ihre Farbe betont werden, hebt Ikebana die Bedeutung der Linienführung und des freien Raumes hervor. Die Königin der Blumen steht im Mittelpunkt der Hallenschau „Rosenträume – von Wundern

der Illusionen“ vom 21. Juni bis 4. Juli, die zu Beginn des Sommers die Besucher erfreuen wird. Rosen sind fast so alt wie die Menschheit selbst. Und bevor man sie wegen ihrer Farbe, ihres Duftes und ihrer Schönheit züchtete, waren sie

ein Nahrungsmittel. Die ersten Rosenzüchtungen entstanden vor 5000 Jahren in China. Durch Kreuzungen und Züchtungen immer weiter veredelt, gibt es heute bis zu 30.000 verschiedene Rosensorten. Die Rose steht als Symbol für Liebe und Schönheit und hat sich seit über 2000 Jahren erhalten. Sich in Form und Farbe ergänzende Rosenschönheiten ziehen die Blicke auf sich. Doch was ist eine Königin ohne ihren Hofstaat? Begleitpflanzen wie Schleierkraut, Rittersporn, Gräser und Stauden ergänzen die Arrangements. Rosen werden als Schnittrosen in prächtigen Buketts aber auch als Gehölze präsentiert. Beetrosen füllen Flächen aus, Kletterrosen gehen in die Höhe. Historische Rosen aber auch neue Züchtungen sind dabei. An Formen, Farben und Düften halten die Gärtner und Floristen eine beeindruckende Vielfalt bereit. Rosenschauen gehören zu den aufwändigsten Schauen und sind ein Highlight jeder Gartenschau.





Ulla Popken präsentiert eine neue einzigartige Kollektion „Glöckler bei Ulla Popken“ für ihre Kundinnen.



Auf großem Fuß kann der Sportler bei Citysport leben. Hier kann er Sportschuhe bis Größe 50 erwerben.



## Street-Ball: Sport-Event vor dem Center

In wenigen Tagen ist es soweit: Am 8. Juni herrscht vor dem Oder-Center wieder das Streetball-Fieber. Die Freifläche verwandelt sich in eine Streetball-Arena. Der Check in in Schwedt beginnt neun Uhr. In Schwedt beteiligt sich der Basketballverein BG 94 Schwedt an der Austragung dieses traditionsreichen Sportereignisses. Ein Team besteht aus 3 Spielern + 1 Ersatzspieler, die Anmeldegebühr beträgt pro Team

5,00 €. Anmeldungen können über das Centermanagement des Oder – Center oder in der Dreiklang-Sporthalle erfolgen. Hier gibt es auch die Anmeldeflyer. Streetball ist mehr als nur ein Sport, Streetball beschreibt ein Lebensgefühl: lässig, cool, unabhängig und spontan sein. „Immer mit der passenden Musik kann überall gespielt werden, wo ein Korb hängt, also auch bei uns“ sagt Center Manager Ralf Müller.



Sportlich geht es auf dem Center-Vorplatz zu, wenn er sich einmal im Jahr in eine Streetball-Arena verwandelt.

## Wussten Sie schon...

- dass Sie in der Apotheke alte Medikamente fachgerecht entsorgen lassen können?
- dass man bei Schuh, Schlüssel und mehr auch Absätze kürzen lassen kann?
- dass man bei Citysport Sportschuhe bis Größe 50 erwerben kann?
- dass man bei Deichmann Damenschuhe bis Größe 44 erwerben, bzw. bestellen kann?
- dass sie bei Media Markt ihre alten Filmspulen und Videos digitalisieren und auf DVD oder blu-ray disk brennen lassen können?
- dass H&M ihre bereits getragenen, zerrissenen oder völlig aus der Mode gekommenen Sachen in Gutscheine tauscht? (Für jede Tüte gebrauchte Kleidung erhalten Sie einen Rabattgutschein für Ihren nächsten Einkauf.)
- dass sie Bücher welche sie unter [www.thalia.de](http://www.thalia.de) bestellen (auch vorbestellen bei Neuerscheinungen), diese direkt in die Filiale im OCS liefern lassen können (ohne Versandkosten) und haben dann noch die Möglichkeit den kostenlosen Geschenkeinpackservice zu nutzen?
- dass Ulla Popken die neue einzigartige Kollektion „Glöckler by Ulla Popken“ präsentiert?



Große Schuhe für die Frauen gibt es bei Deichmann. Hier können Exemplare bis zur Größe 44 gekauft bzw. bestellt werden.



Bücher, die man bei Thalia im Internet bestellt, kann man sich in die Filiale ins Oder-Center liefern lassen.

## Rolf Bartho packt die Schiffe in die Buddel

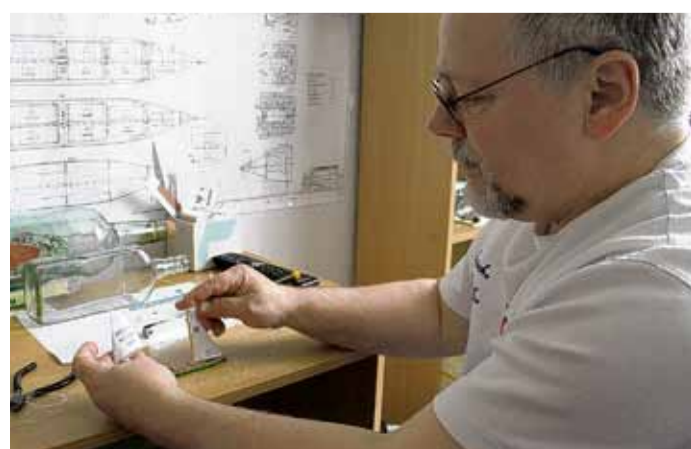
Tolles Hobby: Schwedter zeigt Buddelschiffe im Center

Rolf Bartho ist ein Schiffbauer. Er baut Schiffe im Miniaturformat. Schiffe, die er sieht, Schiffe, von denen er Fotos hat, Schiffe, die berühmt sind. Bei ihm zu Hause im Schwedter Weinert-Ring stehen die Nautilus, mit der Käpt'n Nemo einst zu Unterwasser-Abenteuern aufbrach. In den Regalen seiner Wohnung finden sich die Titanic, der Eisbrecher Lenin, ein russisches Tauchboot aus dem Jahr 1834, ein ägyptisches Totenschiff, die „weiße Düne“, die als originales holländisches Flachwasserschiff in Wolgast liegt und der Odereisbrecher „Gartz“. Und noch viel mehr. Hunderte von Schiffen hat Rolf Bartho in Flaschen verpackt. Er ist Buddelschiffer, gehört der deutschen Buddelschiffergilde an und zeigt seine Kunstwerke vom 4. bis 13. Juli im Oder-Cen-

ter. „Ich baue seit meiner Schulzeit Buddelschiffe“, verrät er. „Ich habe mal ein Buddelschiff gesehen und habe mir gesagt, das kann ich auch mal ausprobieren.“ Und seitdem sind Buddelschiffe seine Leidenschaft. Er hat auch mal als Disk-Jockey gemuggt in seiner Jugend und Briefmarken gesammelt. Geblieben sind die Buddelschiffe. Bartho, der selbst nie zur See gefahren ist. „dazu hatte ich in der DDR-Zeit keine Chance, hätte es aber gern getan“, sagt er, So blieben dem Chemiearbeiter in der PCK-Raffinerie seine in Flaschen gesteckten Träume von den großen Reisen mit den Schiffen um die Welt. Er hat dabei, sagt er, seine handwerklichen Fähigkeiten vervollkommen. Die Titanic beispielsweise hat er zweimal gebaut. Die zweite Variante kommt viel filigraner daher als der erste Versuch. „Ich habe mir bei anderen Buddelschiffbauern jede Menge Tricks abgesehen. Und ich wurde mit zunehmender handwerklicher Erfahrung ja selbst immer besser“, erklärt er. Die Ergebnisse

seines Hobbys sind nun vom 4. bis 13. Juli im Oder-Center zu sehen. Unter dem Motto „Kleine Schiffe ganz groß“ findet im Center die Ausstellung seiner Sammlung statt, die in der Region zu den größten gehört. „Und alle habe ich selber gebaut“, sagt er nicht ohne

Stolz. Wie viele Buddelschiffe er in all den Jahren gefertigt hat, weiß er nicht mehr. „Viele habe ich verschenkt.“ Im Center zeigt er etwa 130. Natürlich seine besten.



Rolf Bartho bei der Arbeit. Für die Buddelschiff-Bauerei braucht es Geduld und eine gute Feinmotorik.



Und so sieht es aus, wenn ein Buddelschiff fertig ist. Rolf Bartho hat hunderte davon angefertigt.



## Nach dem großen Jubiläum lässt der UBV 48 im Center boxen

Ältester Boxverein Brandenburgs zeigt im Oktogon, was seine Fäuste können

Die Party ist gerade erst vorbei - am 25. Mai hatte der UBV 48 mit einer Mega-Fete seinen 65. Geburtstag gefeiert. Brandenburgs ältester Boxverein ist im Rentenalter angekommen - dass er mitnichten vorhat, sich zur Ruhe zu setzen, wird er vom 12. bis 16. Juni eindrucksvoll im Oder-Center unter Beweis stellen. Und dass er gerade trotz oder wegen seines Alters ganz gro-

Ben Wert auf Nachwuchsförderung legt. Die Präsentation des Boxvereins beginnt am 12. Juni mit Kindersport. Die Kinder der Kita Friedrich Fröbel zeigen im Boxing, was sie alles schon in Sachen Boxen gelernt haben. An diesem Tag wird sich zwischen 10.30 und 18 Uhr der Jugendclub Külz-Viertel präsentieren und von 18 bis 19 Uhr treten die „Beasty Boxing Girls“ des UBV 48 auf. Der 13. Juni beginnt ebenfalls mit Kindersport. Diesmal kommen die Kinder der Kita „Rappelkiste“ zum Zuge. Die Polizei wird von 10 bis 16 Uhr ihr Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm vorstellen. Und 16 Uhr beginnt im Boxing im Center das öffentliche Boxtraining des UBV 48 - Nachwuchses. Trainieren werden auch die „Beasty

Boxing Girls“. Ihnen können die Center-Besucher von 18 bis 19 Uhr zuschauen.

Am 14. Juni besteigen die Kinder des Naturkindergartens den Boxing, erneut hat der Jugendclub Külz-Viertel die Gelegenheit, sich von 11 bis 18 Uhr im Center zu präsentieren. Und von 19 bis 20 Uhr gibt es eine Zumba-Vorstellung. Zumba ist der eingetragene Markenname für ein Fitness-Konzept, welches vom Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien in den 1990er Jahren kreiert wurde. Zumba kombiniert Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen. Am 15. Juni wird es ernst. Die diesjährigen Landesmeisterschaften im Boxen werden im Oder-Center ausgetragen. Am 15. Juni finden mitten im Center von 15

bis 19.30 Uhr die Kämpfe des Halbfinals statt. Und am 16. Juni startete das Finale. So werden also nicht die Fans des Boxens dabei sein, wenn es sportlich fair im Boxing zur Sache geht, sondern alle Besucher des Oder-Center haben die Gelegenheit, den Boxern zuzuschauen. „Für uns ist das natürlich eine hervorragende Gelegenheit, auf uns aufmerksam zu machen“, freut sich UBV-Chef Ernst Urban. „Gerade für die so wichtige Nachwuchsgewinnung ist es wichtig, in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Und wo, wenn nicht im Oder-Center finden wir die größte Aufmerksamkeit“, ist er überzeugt. Der UBV 48 hat im übrigen schon Erfahrungen mit Auftritten im Center. Er hatte in der Vergangenheit schon das öfteren die Möglichkeit, sich hier darzustellen.



## Torwandschießen bei Media Markt

Noch ist Deutschland im Fußballfieber

Doch weil die schönste Nebensache der Welt nun Sommerpause macht, geht Media Markt in eine Verlängerung, die Fußballfans begeistern wird. Seit Donnerstag 30. Mai 2013, bis Dienstag, 11. Juni 2013, zwischen 10.00 Uhr und 20.00 Uhr lädt der Media Markt in Schwedt seine Kunden zum „verrückten Torwandschießen“ ein. Wer trifft, bekommt den gesamten Betrag seines vorher getätigten Einkaufs zurückerstattet. Wie es sich anfühlt, den entscheidenden Schuss zu verwandeln, können Fußballfans nun selbst erleben. „Für die Aktion haben wir vor unserem Media Markt im Oder-Center eine große Torwand-Arena aufgebaut“, erklärt Geschäftsführer Henry Wittkowsky. Die besondere Herausforde-

rung: Es befinden sich nicht zwei, sondern genau ein Loch in der Mitte der Torwand. Die Spielregeln sind so gestaltet, dass möglichst jeder Teilnehmer an die Reihe kommt: Jeder Kunde stellt sich mit seinem Einkaufsbon an der Torwand an. Voraussetzung dabei ist, dass der Einkauf am Tag der Teilnahme getätigt wurde, ältere Kassensbons zählen nicht. „Dann heißt es: Anlauf nehmen und mit dem Ball geknallt auf die Öffnung in der Torwand zielen“, so der Geschäftsführer. Pro Kunde ist genau ein einziger Schuss auf die Torwand möglich. Wer sein persönliches Golden Goal erzielt und es schafft, den Ball in der Öffnung der Torwand zu versenken, wird sofort belohnt. Der Schiedsrichter versieht den Einkaufsbeleg mit einem entsprechenden Hinweis. Damit erhält der Kunde dann den kompletten Beitrag seines Einkaufs an der Kasse zurückerstattet.

## Schwedter Senioren nach wie vor im Bingo-Fieber

Am 19. Juni rollen sie wieder, die Bingo-Kugeln, wenn sich die Schwedter Seniorinnen und Senioren traditionsgemäß im Eiscafé Florenz in der Center-Mitte zum Bingo-Spiel treffen. Es ist Tradition, dass das Center und der PCK-Seniorenver-

ein jeden dritten Mittwoch zum Bingo-Spiel einladen. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen geben sich die Teilnehmer ganz den Freuden und der Spannung des Spiels hin. Und dabei gibt es auch immer einen Gutschein zu gewinnen.



**Mit der Familie Meer und mehr erleben**

**Sonnenbaden und Entspannen**  
für die Großen, Sandburgen bauen und im Wasser planschen für die Kleinen. Leckeres Essen und eine schöne Unterkunft für alle. Ein Familien-Strandurlaub erfüllt viele Wünsche! Ob Ostsee, Nordsee oder Adria – wir informieren Sie gerne umfassend über die zahlreichen familienfreundlichen Angebote. Freuen Sie sich auch auf Tipps, wie Sie die attraktiven Kinderfestpreise und Kinderermäßigungen optimal nutzen., z.B.:

**TUI Türkei**  
TUI best Family Nashira Resort \*\*\*\*  
DZ, alles inklusive  
2 Wo. für Familie 2 Erw. + 1 Kind  
ab Berlin Tegel im Juni **2.950 €**

**TUI ReiseCenter**

TUI ReiseCenter, Reisebüro Zwerg GmbH  
Landgrabenpark 1, 16303 Schwedt, Tel.: 03332 412191, Fax: 03332 422067  
E-Mail: schwedt1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/schwedt1

**EXKLUSIV IN DEN SOMMER MIT FIBERGLASMÖBELN**  
Kreationen aus Fiberglas:  
handgefertigt · witterungsbeständig · pflegeleicht  
Nächster Ausstellungstermin: 11.06. bis 15.06.2013  
Weitere Termine finden sie unter:  
www.masson.de

**masson**

**OBST UND GEMÜSE WOLF**

Seit 20 Jahren bieten wir frische Ware mit Geschmacksgarantie (zum Teil unbehandelt).

**Spargelmarkt im Oder-Center**  
jeden Donnerstag, Freitag und Sonnabend sowie Mittwoch vor Himmelfahrt

Viele weitere leckere Angebote bieten wir Ihnen in unserem Pavillon auf dem Platz der Befreiung.



Am 19. Juni ist wieder Bingo-Zeit im Oder-Center. Spaß und Unterhaltung sind garantiert.



## Alles, was Recht ist

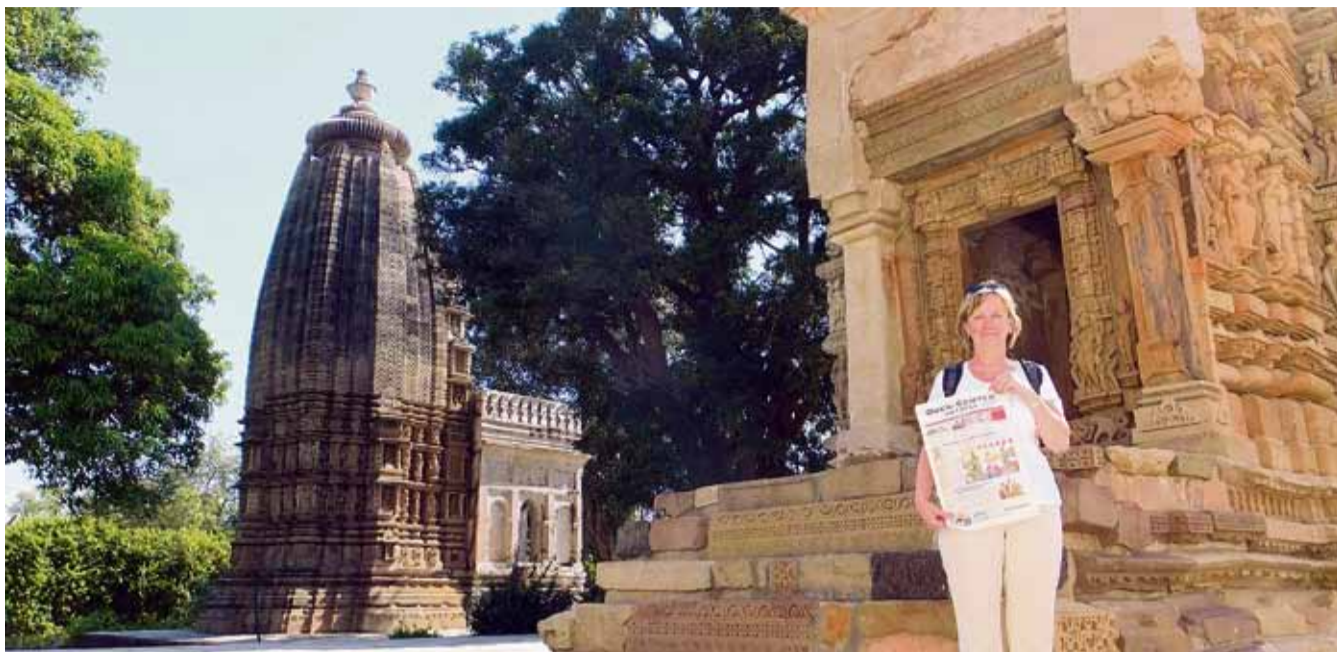
### Bonus für Promis vor Gericht?

Nachdem es ja zuletzt Michael Ballack im schönen Spanien erwünscht haben soll, ist im Oktober 2012 über ein etwas länger zurückliegendes vermeintliches Vergehen unseres ehemaligen Torwart-Titanen Oliver Rolf Kahn entschieden worden. Danach erhielt Kahn 2009 einen Bußgeldbescheid, gemäß dem er mit 163 km/h gefahren sein soll. Das wären 83 km/h mehr als dort erlaubt waren. Drei Gutachter sollen jedoch festgestellt haben, dass nicht Herr Kahns Fahrzeug die Messung ausgelöst habe, sondern ein vorausseilender Lichtreflex. Die Fehlmessung könne dann auftreten, wenn Sonnenlicht in einem bestimmten Winkel auf das Fahrzeug treffe und von dort zum Messsensor reflektiert werde. Vorliegend habe die tatsächliche Geschwindigkeit nicht mehr verlässlich festgestellt werden können, so dass das Bußgeldverfahren eingestellt worden sei. Bevor allerdings wieder die beliebte These vom Sonderstatus Prominenter ausgebuddelt wird, sei darauf hingewiesen, dass am Tag der Messung weitere ca. 40 Fahrzeuge nicht korrekt vom Blitzgerät erfasst worden sein sollen.



Als Fazit bleibt, dass es durchaus aussichtsreich ist, jegliche Fälle einer Geschwindigkeitsüberschreitung im Einzelnen zu hinterfragen, und zwar 1. ungeachtet der reflexartigen Versicherungen der Hersteller bezüglich der Zuverlässigkeit und Genauigkeit ihrer kleinen technischen Wunderwerke, 2. trotz erfolgreicher Zertifizierungen durch die PTB- Physikalisch-Technische Bundesanstalt, 3. wider den oftmals formelhaften Schriftsätzen seitens der Polizei und Verwaltungsbehörden sowie 4. obgleich des Vorliegens einschlägig ablehnender Entscheidungen zum Thema Geschwindigkeitsmessgeräte.

## Mit der Oder-Center-Zeitung unterwegs



Marianne Zedow aus Schwedt verlebte mit ihrem Mann einen eindrucksvollen Urlaub in Indien und ließ sich vor den Tempel von Jaina in Khajuraho fotografieren. Sie hatte die Center-Zeitung mit dabei und kann sich jetzt über einen Gutschein freuen.

## Flohmarkt vor dem Center am 23. Juni

Am 23. Juni gastiert wieder der Flohmarkt am Oder-Center. Buntes Markttreiben bestimmt dann die Flächen rund um das Center. Antik- aber auch Neuwarenhändler werden an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr vor Ort sein und die unglaublichesten Sachen zu Schnäppchenpreisen anbieten. Jeder, der etwas zu verkaufen hat, kann ohne Voranmeldung teilnehmen. Die Standvergabe beginnt ab 6 Uhr. Und wer einfach nur kaufen und gucken will, kann das ausgiebig tun. Mitbringsel von Reisen in ferne Länder gibt es dort ebenso, wie altes Geschirr, Bilder, Rahmen, Gläser, jede Menge Bücher, Schallplatten, alte Fotoapparate, Gläser, Becher, Besteck und vieles mehr.

## Das war die Tour de Natur 2013



„Es gibt kein schlechtes Wetter - es gibt nur die falsche Bekleidung“ - unter diesem Motto hätte die diesjährige Tour de Natur stehen können, die am Sonntag des völlig verregneten Mai-Wochenendes stattfand. Immerhin über 500 Radler hatten sich

trotz der tiefhängenden Wolken und des Regens herausgetraut, um den traditionellen Start der Radlersaison mit der Tour in die Polderwiesen zu begeben. „Dem Spaß und der Freude, die wir während der Tour erlebt haben, konnte auch das Wetter

keinen Abbruch tun“, resümiert Center Manager Ralf Müller. „Die Stimmung war toll und in Criewen gab es ein Zelt, in das alle Teilnehmer hineinpassten, so dass wir der Aufführung der Uckermärkischen Bühnen im Trocknen zusehen konnten.“



Spannender Moment: Die Gewinner der Tombola werden ausgelost.



Kurz vor dem Ziel: Es geht in Richtung Schlosspark Criewen.



Die AOK nimmt traditionell mit einem eigenen Stand an der Tour teil.



Radeln mit Flagge: Das funktioniert auch bei Regen.



Die Uckermärkischen Bühnen waren auch in diesem Jahr wieder mit dabei und begeisterten mit ihrem Spiel.

RECHTSANWALTERKANZLEI  
**CHARLES  
DREYDORFF**



INTERNETRECHT  
STRAFRECHT  
FAMILIENRECHT  
VERKEHRSRECHT  
RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27  
16303 Schwedt/Oder  
Telefon 03332 338348  
Telefax 03332 338349  
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de